

Solidaritätsgruß

ASG

Partei **Arbeit** und **soziale Gerechtigkeit**
- Die Wahlalternative -

An die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Opel

Essen – 28.1.2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Opel, unter der Leitung von GM, führt eine neue, bisher beispiellose Form der **dauerhaften Arbeitsplatzvernichtung** vor.

An jedem Opel-Arbeitsplatz hängen zusätzlich die Arbeitsstellen von Zulieferfirmen auch in anderen Städten und Regionen. Deshalb geht unser gemeinsamer Kampf weit über Bochums Grenzen hinaus. Der eingeschlagene Weg zeigt, dass die Industrie den **Arbeitsplatzabbau** längst zu ihrem **vorrangigen Ziel** erklärt hat.

Anstatt durch **Innovation** und vernünftige Konzernstrategien die Korrektur der Managementfehlern zu erreichen und die Arbeitsplätze zu erhalten, entledigt man sich der abhängig Beschäftigten durch den **massenhaften Ausverkauf** (Abfindungen) **ihrer Arbeitsplätze**.

Auch die gesunkene Auslastung in der Automobilbranche hat wesentlich ihre Ursachen in der fehlenden Massennachfrage. Dies ist auch die Folge einer **Bundes- und Landesspolitik**, die Kaufkraftschwäche fördert und somit die notwendige Binnennachfrage schwächt.

Die Gegenleistung der Beschäftigten für diesen Handel ist sehr hoch.

- ☹ nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch **Ausbildungsstellen** werden abgebaut!
Die Perspektiven/Chancen junger Menschen im Ruhrgebiet werden noch aussichtsloser
- ☹ Der **Druck** auf die verbleibenden Beschäftigten kann oder soll, gemäß amerikanischem Vorbild, willkürlich ausgeübt und der Einfluss der **Arbeitnehmervertretungen** in den Betrieben weitgehend **außer Kraft** gesetzt werden. Die **Tarifautonomie** wird somit **untergraben** und zum Opfer dieser Abläufe.
- ☹ Arbeitnehmer werden entsolidarisiert durch **Scheinprivilegien** wie:
„Arbeitsplatzbesitz“, Abfindungen oder (Schein-) Selbständigkeit (z.B. Ich-AG's)
Dies alles jedoch bietet keinesfalls einen dauerhaften Schutz vor Hartz IV.

Abfindungen sind und können daher kein adäquater Ersatz für dauerhaft wegfallende Arbeitsplätze und Ausbildungsstellen für die gesamte Region Ruhrgebiet sein.

Wir fordern:

- **Verlängerung der Standortgarantie mit Arbeitsplatzsicherung bis mindestens 2012**
- **Investitionen im Werk Bochum zum Erhalt der Arbeitsplätze**
- **Das Geld für die den Abbau der Arbeitsplätze sollte in den Erhalt investiert werden**
- **keine Ausgliederung von Arbeitsplätzen durch Billigtarifen**
- **keine Reduzierung der Arbeitnehmereinkommen und keine Arbeitszeitverlängerung**

Unsere Partei für **Arbeit** und **soziale Gerechtigkeit** - Die Wahlalternative (ASG) unterstützt solidarisch daher alle Kolleginnen und Kollegen in ihrem Kampf für den Erhalt von Arbeitsplätzen, Ausbildungsstellen und gegen Einkommenskürzungen! Wir stehen bei euch!

Kontaktadressen: www.wasg-nrw.de

V.i.S.d.P.: Udo Linnemann, ASG- Regionalgruppe Essen www.wasg-essen.info